



Pressebericht

überreicht durch:

MOTOR-SPORT-CLUB EMSTAL
e.V. im ADAC

Nina Becker, Weidenweg 4, 34270 Schauenburg
Tel.: 0160-96238216 nina.becker82@web.de

Abgerissene Antriebswelle verhindert Klassensieg

Endlich wieder Rallye. Endlich wieder „normale Leute“, bunte, laute und schöne Autos bei der Rallye ADAC Mittelrhein vom 15.-16.06.2024. Die erste Rallye der Saison, sowohl für Michael Bieg von der RG Oberberg, als auch für Nina Becker vom MSC Emstal.



Ein sehr intensives Wochenende verbringen Bieg/Becker und die frisch reparierte „Diva“, der Mitsubishi Lancer Evo 9 auf den Wertungsprüfungen der ehemaligen Rallye Deutschland, als diese noch zur Rallye WM zählte. Doch die Traumhafte Kulisse, konnten Michael und Nina nur am Rande wahrnehmen, den bereits am Freitag ging es ca. 6 Stunden zum Aufschrieb machen in die Weinberge.

Der Start erfolgte dann am Samstag Vormittag. Die ersten beiden Prüfungen brauchen Bieg und Becker um sich wieder ans Auto zu gewöhnen und um gemeinsam in Tritt zu kommen. WP 3

und 4 klappten hervorragend. Mittlerweile hatte das Team schon genügend Vorsprung in der Klasse herausgefahren, bevor es in der WP 5 einen Knall tut und die rechte vordere Antriebswelle bricht. Zeitverlust von über 1 Minute auf WP 5 und Zeitverlust von mehr als 2 Minuten auf WP 6 bedeuteten einen Rückfall auf Platz 3 in der Klasse.

Im Schluss Service konnte die Servicecrew Mika Jordan und Thorsten Busskamp die geliehene Welle von Klassenkonkurrent John Macht, in kürzester Zeit tauschen und die Diva wurde pünktlich ins Parc Ferme gestellt.

Am Sonntag konnten Bieg/Becker fünf von sechs Bestzeiten in der Klasse fahren und wurden dann doch noch 2. in der Klasse. Wenn man dann mal die dreieinhalb Minuten Zeitverlust abrechnet, passt auch das Gesamtergebnis. Aber alles Jammern hilft nichts und auch kein "Hätte Hätte Fahrradkette". Krone richten und nach vorne schauen, die nächste Rallye kommt bestimmt.

Bilder Power Stage von Images und Sascha Dörrenbächer.

